

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anfang der Römer reich

Romulus



Romulus der erste König der Römer hatt im. xxj. iare seins alters. vnd im. ccc. xliij. iar des reichs Dauids. Als Numitor ertöt was vñ das reich der Lateinischen in zerstreüung lag nit mit kleiner versamelter hande der hirtten. mitsambt den obbenantten Remo seinem brüder an einem vnberwarttem erdpoden ein kleine stat gepawet. vnd die nach ym Rom genant. Vnd daselbst in disem iar (als Eusebius schreibe) zuregieren anfahende. xxx. iar geregirt. wie wol aber Romulus aus zweiflicher geburt darckumen was so was doch (als plutarcus setze) sein angeborne art vñ eigenschafft nit knechelich sunder sy trüg ein künickliche groß vñnd frümkeit vor ir. in ym furschne ein geringfertige natur vnd ein vastgeschickte sinnreichkeit zü den räten vñnd zü burgerlicher sitlicher frümkeit Darumb kame er zü grosser höhe der wirdikeit. Als nun rom gepaut was do teilt er die die krefftigs alter erlangtem aus yn ritterliche rott zü übung der streyt. Die übüg menig hieß er ein volck. Darnach schöpfer er ratherrn die hieß er vatter. vñ die so aus yn geboren warden patricios. Vñ nach de aber vorher daselbst gepuch vñnd mangel an inwohneren war so ließ er einwalt der naheit dar bey was allermenicklich frei. Daselbsthin kamen von vil örtten ein grosse anzahl mensche. Also machet er ein Römisch volck. Aber alda was an weiblichen personen ein mercklicher mangel. vnd deßhalb ein sorg der vermindung des volcks. Dem nach macht romulus ein getichz scheinspil. Dartzü kament vil iunckfrauwen in der nahe wouende dasselb spil zeschawen. Do warden sy von den römischen gefangen. Vnd sy verheirat vñ also vsachen vil kriegs. Vñ also nun diser allerweiffst künig den stand der römer in mencherley weise geordnet het vñnd auff ein zeit ausserehalb der stat bey einer pfüttschen gesichte hingezucktet.

Numa pompilius der ander römisch künig hat im. xxviij. iare des reichs ezechye nach romulo zü regire an gehebt vnd. xli. iar geregirt. Diser ward vñ seiner geist

lichkeit wegen aus dem saby nischen volck zü künig erwelt vñ hat vil geistlicher übang vñnd alle eerbietung der vntölichen göter gleret auch die bischoff war sager vñ ander durch püesterschafft. Vñ d; iar in. xli. monat. vñ die syer tag vñ wercktag geordnet vñ beschriben. Vñ dise ding alle in schein einer vermanüg der göttin Egerie. das d; grab gepöfel solichs deß gerner annemen solte gehandelt. Vñnd damit auch das wildvolck zü gehorsame gepriacht. vñ also das reich das er mit gewalt vñ vnrecht bekümert het in geistlicheit vñ gerechtigkeit geregirt. Vñ starb darnach. lxxx. iartig an ein leichten seuchen.



Tullus Hostilius Der. iij. römisch künig hat im. xxx. iar des reichs Manasse von den Römern erwelt. xxxi. iar geregirt. Diser ward das reich zü eren seiner tugēt willicklich gegeben. vñ wie wol er ans grober peürischer art seinem vispung het vñnd darnach in der iugenne des viehs wartete so nam er doch zülest also zü d; er das römisch volck regirt. Vñ er hat zum erste vnder den römischen künigen sich des purpur cleitz vñ zierlicher cleinet der wirdikeit zü gepuchen angefangen. vñnd die stat rom mit einführung des Lelionische berg erweitert. Vñ nach langem frid wiß die albanier gekriegt. die überwunden. gän rom gesent. vñ ir stat aufgenomē die tēpel vmbgedit. Vñ als nun in grosser glori des kriegs gereichnet het do ward er zülest mit allē seinē haus durch ein plizislag vpiert.



Anchus marcius.

Anchus Marcus des künigs Nume ans seiner tochter enicklen der. iij. römisch künig hat im. liij. iare des reichs yosie das römisch künig reich empfangen vnd. xxv. iar geregirt. vñ ist vnder seinē vorfordern künigē an

